!!! Auch die Platzpflege gehört zum Tennisspielen dazu!!!

Auch wenn das Abziehen des Sandplatzes nicht zu deinen Lieblingsaufgaben gehört, so ist es dennoch absolut unerlässlich. Wichtig ist, dass alle Rutschspuren, die letztlich eine Unebenheit darstellen, wieder schon glatt gemacht werden.

Den Platz richtig abziehen und die Linien fegen

Durch das gleichmäßige Verteilen des Sandes wird der Platz wieder geebnet. Damit der Platz gut bespielbar ist und die Bälle nicht verspringen, muss der Platz in einem einwandfreien Zustand sein. **Daher gilt das Motto, dass man den Court so hinterlassen sollte, wie man ihn selbst vorfinden möchte.**

Nach dem Spiel solltest du den Platz gewissenhaft abziehen. Vergiss nicht, den Platz komplett bis zum Zaun abzuziehen, da sonst Unebenheiten verbleiben könnten und sich der Sand sonst ungleichmäßig verteilst.

Ziehe den Platz am besten wie ein **Schneckenhaus außen nach innen ab**. So wird der Sand optimal verteilt. Das ist eigentlich immer die richtige Wahl, weil auf diese Weise der Sand nicht an den Rand geschoben wird. Anschließend solltest Du nicht vergessen die Linien, vor dem Wässern ordnungsgemäß zu fegen.

Wichtig ist auch, dass du darauf achtest, dass sich keine Äste, Laub oder andere Fremdkörper im Schleppnetz befinden. Zudem solltest du sicherstellen, dass die Abziehmatte nicht verdreht ist und somit ungünstige Spuren hinterlassen könnte.

Regelmäßiges Sprengen

Wasser ist wichtig. Sollte die Platzoberfläche vor Beginn des Spiels angetrocknet sein, dann solltest du den Tennisplatz bis zum Zaun untergrundtief wässern. Andernfalls lockert sich der wassergebundene Boden und Löcher können aufbrechen. Im Anschluss würdest du dann irgendwann in einem Sandbunker spielen.

Platzwart über Schäden informieren

Größere Schäden muss du sofort melden. Sobald du siehst, dass entweder schwarze Schlacke hervortritt oder die Linien unterspült sind, weil sie hochstehen oder aufgerissen sind, dann musst du dein Spiel sofort einstellen.

Verhalten auf nassen Plätzen beachten

Niemals solltest du auf einem zu nassen Platz spielen, denn damit würdest du sehr großen Schaden anrichten. Ob der Platz zu nass ist, merkst du daran, dass sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben, oder dass du Fußabdrücke beim Gehen hinterlässt. **Außerdem solltest du nicht versuchen, die Wasserpfützen mit dem Schleppnetz zu beseitigen. Dadurch würde das Trocknen noch länger dauern und du würdest die obere Grundschicht mit wegschleppen.**

Wenn Du alle die Regeln beherzigst, kann der Platzwart Dir beim Spiel zuschauen und muss keine Plätze sperren um sie wieder bespielbar herzurichten.

Es danken Dir alle Mitspieler/innen.